

Dornenkrone brachte Klärung

Für den Koordinator des Landesfestumzugs, Andreas Khol, hat die Debatte um die Dornenkrone die politische Stellung der Europaregion als Zukunftsmodell für Tirol gefestigt. Andreas Hofer bleibt für Khol ein Held.

Von
PETER NINDLER

TT: Herr Khol, haben Sie gewusst, auf was Sie sich als Koordinator einlassen? Es gab ja heftige Debatten rund um den Landesfestumzug.

Khol: So schlimm war es nicht. Ich habe aus der Vergangenheit gewusst, dass es nicht einfach wird. Vor dem Umzug 1959 gab es ebenfalls heftige Auseinandersetzungen unter den Schützen. Wenn es einfach wäre, hätte es keinen Koordinator benötigt. Ich habe mich eher als Mediator gesehen.

TT: Wie beurteilen Sie aus heutiger Sicht die wochenlangen Diskussionen um die Dornenkrone und die umstrittenen „Los von Rom“- Transparente?

Khol: Die Dornenkrone brachte eine überraschende Klärung. Sie ist ein Symbol für eine harte Zeit, aber nicht mehr für die Gegenwart. Die neue Rosenkrone steht hingegen für die Überwindung der Brennergrenze, die heute keine Bedeutung mehr hat.

Das sieht auch die Mehrheit der Südtiroler, Nordtiroler und Osttiroler Bevölkerung so. Mit der Europaregion Tirol wurde die historische Landeseinheit wiedergewonnen.

Zeichen für die Euregio

TT: Wird der Landes-festumzug dem Anspruch der Europaregion auch wirklich gerecht?

Khol: Er ist sichtbares Zeichen für die politische Identität des großen Tirol mit all seinen inneren Widersprüchen. Es wird ein Fest mit allen Landesteilen werden.

TT: Aber den Südtiroler Schützen und den rechten Heimatparteien wie der Süd-Tiroler Freiheit ist diese Definition der Landeseinheit zu wenig.

Khol: Lediglich eine artikulationsstarke Minderheit in Südtirol fordert ein „Los von Rom“. Die Mehrheit der Südtiroler hofft, dass es so bleibt, wie es ist, und nicht schlechter wird. Debatten über die Europaregion, die Selbstbestimmung oder „Los von Rom“-Bestrebungen sind Teil eines Entwicklungsstromes. Dass darüber im Gedenkjahr diskutiert wird, war klar.



Andreas Hofer und der Tiroler Freiheitskampf sind untrennbar miteinander verknüpft. Er spielte im Gedenkjahr eine große Rolle, 2010 begeht Tirol den 200. Todestag des Freiheitskämpfers. 1909 nahm Kaiser Franz Joseph am Festumzug in Innsbruck teil. Bild: Böhm

TT: Neben der politischen Diskussion gab es auch eine historische über die Person von Andreas Hofer.

Khol: Der Stellenwert des Freiheitskampfes und von Andreas Hofer war die zweite Grundsatzfrage im Gedenkjahr.

Hier gibt es zwei Meinungen, die aufeinanderprallen: eine modernistische, die in Hofer einen reaktionären Kämpfer für die Aufrechterhaltung des Gottesstaates gegen die napoleonischen Reformen und Grundfreiheiten sieht; und eine, die Hofer als Kämpfer für die Rechte der Bevölkerung in einer vordemokratischen Zeit bewertet.

Die Landesausstellung in Franzensfeste verfolgte eher den ersten Ansatz, wonach Hofer mit einem Taliban zu vergleichen ist.

„Hofer ist für mich ein Held“

TT: Und Ihre Meinung dazu?

Khol: Die Diskussion war wichtig, aber ich bin nach wie vor der Ansicht, dass Hofer ein Held war und ein bewundernswertes Vorbild ist. Der Freiheitskampf ist Ausdruck der tirolischen Identität. Mit Andreas Hofer und dem Freiheitskampf hat Tirol sich einen Platz am europäischen Atlas erkämpft.

Tirol wurde zum Begriff, weil es Napoleon die Stirn geboten hat. Vor dem Freiheitskampf wurden wir mit dem Tiroler Teppichkramerlied identifiziert, danach mit „In Mantua zu Banden“. Mit Andreas Hofer verbinde ich den unbändigen Willen des Selbstregierens.

TT: Wurde das Gedenkjahr nicht zu sehr auf den Festumzug reduziert?

Khol: Nein, er ist die Spitze einer Pyramide und Ausdruck für die Bemühungen eines ganzen Jahres. Er steht für viele Diskussionen, Publikationen über Andreas Hofer, den Freiheitskampf und Ausstellungen. Viele Volksschauspiele befassten sich damit und 880 Kinder engagierten sich in 480 Kreativprojekten.

Letztlich wurde das Gedenkjahr breit in der Jugend verankert. 3500 Jugendliche werden den Festumzug anführen. Ich freue mich schon auf das Fest am Wochenende.



Am 13. August 1809 besiegten die Tiroler in der denkwürdigen dritten Bergiselschlacht Napoleons Truppen. Bild: Murauer



EUR 2.000,- sparen
EUR 2.000,- auf Ihren neuen Mazda sparen!
Jetzt ...
[\[mehr ...\]](#)



Jetzt Yeti entdecken
Jetzt Yeti-Goodies gewinnen! Entdecken Sie den Skoda ...
[\[mehr ...\]](#)



Aktuelle Angebote von Renault
Jetzt bis zu EUR 5.100,- sparen. Nur von 17. - 19.09. ...
[\[mehr ...\]](#)

Dem Land Tirol die Treue

Polo-shirts, Träger-Shirts, Hüte ,CD In Tirol bestickt - Top Qualität

www.andreaswestendorff.at

Tiroler Sommerbahnen

Der Berg ruft. Tagesausflüge nach Tirol - Hier Informieren!

Sommerbahnen.com/Tirol

Geheimtipp in Kitzbühel

Hotel-Villa Licht urgemütlich, klein und fein

www.villa-licht.at

Andreas Hofer 1809 Shop

Polo-Shirts, T-Shirts, Jacken... Für Nord- Ost- und Süd-Tiroler

www.tiroleradler.at



Google-Anzeigen